

RS

Ralf S.

vor 6 Stunden

Ich habe bisher nur noch nicht herausgefunden was daran ein persönlicher Angriff auf Frau Strack Zimmermann sein soll, wenn man sie als Rüstungslobbyistin bezeichnet.

Diese Frau ist genauso unerträglich in Ukrainefragen, wie Herr Lauterbach zu Corona.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  541

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

C

Chrissl

vor 4 Stunden

Die absolut richtige Einordnung als Waffenlobbyistin sollte deutlicher gemacht werden. Als Präsidiumsmitglied eines Armeefördervereins mit engsten Kontakten zur Rüstungsindustrie scheint mir ein objektiver Umgang eher ausgeschlossen.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  48

3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

MS

Michael S.

vor 7 Stunden

Wenn es so sein sollte, dass eine große Mehrheit der Bevölkerung die Sanktionspolitik mitträgt, dann liegt das insbesondere an der einseitigen Berichterstattung der öffentlich rechtlichen Medien. Wenn jetzt Tag für Tag die Rechnungen ins Haus flattern oder Erhöhungen von Vorauszahlungen gefordert werden, ganz nebenbei zur zehnpromzentigen Inflation, die an der Ladentheke bemerkt wird, dann kehrt Realismus ein.

Wenn es im Winter durch unglückliche Umstände einen Blackout bei der Elektrizität geben sollte, dann sind Habeck und Co endgültig weg vom Fenster. Es stimmt, dass Geld nur Geld ist und es beliebig vermehrt werden kann. Wenn man für das Geld nichts mehr bekommt, dann werden die Folgen der Politik überdeutlich. Die Menschen werden das nicht mögen. Eine weitsichtige Politik würde solche Spielchen unterlassen, weil man dieses Land sonst nicht mehr wiedererkennt.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  438

S sunseeker

vor 6 Stunden

Das verstehen diese Strack-Zimmermanns dieses Landes nicht bei ihren Diäten, sie wissen nicht, wie es ist, mit Arbeit Geld zu verdienen und davon leben zu müssen.

Daher diese arrogante Haltung.

Wir müssen für solche Leute bezahlen!

Wirklich schlimm.

[↩ ANTWORTEN](#) [📄 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 58](#)6 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN **CJ Christoph J.**

vor 4 Stunden

70 % Zustimmung? Das halte ich für sehr hoch. Und es passt überhaupt nicht zu meiner persönlichen Wahrnehmung. In meinem beruflichen Umfeld in der Industrie besteht branchenübergreifend Einigkeit darüber, dass die Sanktionen bereits große Auswirkungen haben und noch viel fatalere Auswirkungen haben werden. Die Wettbewerbsfähigkeit sinkt aufgrund der hohen Kosten rapide, selbst im europäischen Vergleich. Und mittlerweile ist sehr häufig der Punkt erreicht, an dem die sehr gute Qualität der Produkte nicht mehr ausreicht, um im Wettbewerb den Zuschlag zu erhalten. Einigkeit besteht auch darüber, dass die Politik die Folgen der Sanktionen nicht einmal ansatzweise richtig abgeschätzt hat, sondern extrem unterschätzt hat. Und es besteht Einigkeit darüber, dass die Politik keine Pläne für die Zukunft hat und auch selber sehr widersprüchlich agiert. Fracking Gas kaufen ist okay, aber selber herstellen nicht.

Atomstrom einkaufen ist okay, aber selber herstellen nicht.

Und es besteht absolute Einigkeit, dass diese Politik das Land direkt vor die Wand fährt.

[↩ ANTWORTEN](#) [📄 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 419](#)ANTWORTEN AUSBLENDEN **CM Christian M.**

vor 3 Stunden

In meiner Umgebung nehme ich das differenziert wahr.

Kaum jemand zweifelt an den Sanktionen gegen Russland-

es ist völlig untealistisch, dass D gegen die EU die

Sanktionen aufhebt, und damit u.a. Putin ermöglicht, wieder

moderne Waffen zu kaufen. Aber die Energiepolitik bzgl. AKWs, Fracking, etc. sorgt für viel Frust und Abwanderungsgedanken..

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  3

[3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) 

K Klarspüler

vor 5 Stunden

Tut mir leid, die 70 Prozent kann ich nicht glauben. Da wäre die genaue Fragestellung interessant. Ich persönlich kenne kaum jemanden, der die Sanktionen befürwortet.

Mit der bedingungslosen Unterstützung der Ukraine haben wir uns verrannt. Eine Regierung hat die Aufgabe, Dinge zu Ende zu denken, bevor sie handelt.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  401

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) 

LW Lukas W.

vor 5 Stunden

Kennen Sie einen Politiker, zumindest der jetzigen, der denkt?

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  193

[14 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) 

KS Karin S.

vor 4 Stunden

Schade, ich hätte mir die Sendung gerne angesehen, Aber Frau Strack-Zimmermann halte ich einfach nicht aus. Wenn die den Mund aufmacht, habe ich immer das Gefühl, wir leben noch Anfang der 40 er Jahre. Die habe ich nicht erleben müssen aber Tonfall, "Argumentationsweise," und vor allem ihre "Diskussionskultur", wenn man das überhaupt so nennen kann, erinnern mich stark an das, was man aus Dokumentationen mit Originalaufnahmen bestimmter Scharfmacher kennt. Einfach unerträglich, diese Frau.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  371



ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

EE Ewa E.

vor 4 Stunden

@Karin S.

„Hoffnungen auf ein baldiges Ende der enormen Energiepreise zerstreute sie: „Die extrem günstigen Preise werden wir nicht mehr bekommen.“

Extrem günstig!

Es ist der strengen Dame mit ihren Abgeordnetendiäten und Lobbyisteneinkommen vielleicht gar nicht aufgefallen, aber die Deutschen und ihre Wirtschaft litten nicht zuletzt Dank ihrer Grünen Freunde schon vor den Kamikaze-Sanktionen unter den höchsten Energiepreisen Europas.

Aber hier so wohl der Eindruck geformt werden, die Deutschen wären vorher Billigheimer gewesen, die jetzt eben die "normalen" Preise zu zahlen hätten.

So viel zur Empathiefähigkeit gegenüber der eigenen Bevölkerung.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  33

4 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN v

AO Andreas O.

vor 6 Stunden

Habe die Strack-Zimmermann leider keine 2 Minuten ausgehalten.
Was für eine garstige Person ohne jegliche Kinderstube.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  364

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

H HotoderSchrott

vor 3 Stunden

Hat sich überhaupt schon mal jemand Gedanken gemacht, ob wir im Falle eines „Sieges“ gegen Russland wieder Gas bekommen? Wohl nicht. Jetzt müssen doch Gespräche geführt werden, wenn Deutschland nicht dauerhaft kaputt

gehen soll.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  9

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

HH

Heinz H.

vor 6 Stunden

Jemandem Populismus vorwerfen, aber andererseits mit angeblichen 70% Zustimmung in der Bevölkerung zu argumentieren, ist jetzt nicht sehr intelligent.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  351

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

KS

Karin S.

vor 5 Stunden

@ Heinz H.

Das ist nicht nur dumm, das ist vor allem dreist und macht deutlich, für wie dumm St-Z. die Zuschauer hält.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  22

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

AH

Alexander H.

vor 6 Stunden

Wenn die 70 Prozent stimmen sollten, warum fürchtet die Regierung Massenproteste

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  326

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

MS

Marshall Schröder

vor 5 Stunden

Das bedeutet nicht, dass die alle die Sanktionen für richtig halten, sondern Unterstützung allgemein.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  12

10 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

U

ugx

vor 7 Stunden

“Wir haben uns das Gas selbst abbestellt.”

Zitat Gabor Steingart.

Die Politik der Sanktionen war schlecht vorbereitet.

R.Habeck ist als Wirtschaftsminister eine Fehlbesetzung. Er schadet sich selbst. Werde zum Kulturstaatsminister!

Wann hat sich Politik jemals so disqualifiziert?

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  303

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

 **ingo l.**

vor 6 Stunden

Kulturstaatsminister braucht kein Mensch

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  120

3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

 **Lütz Ower**

vor 4 Stunden

Sind das solche 70 Prozent wie die 99,9 Prozent Ungeimpfte auf Intensivstationen, von denen Strack-Zimmermann vor Monaten schon fantasierte?

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  254

 **Iris M.**

vor 3 Stunden

Sie ist eine schwere Hypothek für die FDP.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  91

 **Alexander K.**

vor 6 Stunden

Wie sehr die Sanktionen gegen Russland wirken kann man daran erkennen, dass Gazprom den Gewinn um 50% steigern konnte.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  243

ANTWORTEN AUSBLENDEN 



Advocatus mundi

vor 4 Stunden

@Alexander K.

Wenn Geld alles ist, kann man das bestimmt essen oder in Putins Wunderpanzer einbauen.



ANTWORTEN



LINK



MELDEN



3

5 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN ▾



Janhenner

vor 4 Stunden

70 % Zustimmung, wo kommt die Umfrage wieder her ?
Mittlerweile immer dreister, wie man uns manipuliert.



ANTWORTEN



LINK



MELDEN



238

ANTWORT AUSBLENDEN ▲



Siegmar T.

vor 2 Stunden

Da müsste man die Fragestellung und den Auftraggeber wissen, danach wäre bestimmt einiges klarer.

1996 hat Allensbach die Zahlen einer unerwünschten Partei aus politischer Verantwortung und politischer Hygiene heruntergerechnet.

Die dafür verantwortliche Frau sitzt immer noch im Chefsessel, niemanden stört es.

Da sollte man bei Umfragen vorsichtig sein.



ANTWORTEN



LINK



MELDEN



13



Cornelia O.

vor 3 Stunden

Die Positionen von Herrn Steingardt und Frau Weidel bezüglich der Sanktionen sind die selben. Wir haben uns ins Knie geschossen, sogar die Getränkelieferanten haben bald kein CO2 mehr bezüglich der Sanktionen für Düngemittel. Neben den Kostenexplosionen für Energie sind diese Sanktionen nicht sinnvoll und sollten beendet werden. Die Breite der Bevölkerung weiß doch gar nicht in Detail was die Sanktionen hier nach sich ziehen, nicht jeder hat Zeit und Lust jedes Detail genau zu verfolgen sonst wäre die Zustimmung dafür längst im Keller. Dass wir hier außer frieren noch tausende

Euro für Energie zahlen kann nicht im Sinne der Sanktionen sein.
Völlig unhaltbar ist das .

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  226

ANTWORT AUSBLENDEN ^

CH **Clara H.**

vor 3 Stunden

Cornelia O

egal wie man nun zu den Sanktionen steht.
Aber angenommen D würde sich daran nicht mehr
beteiligen.
Denken Sie Putins Russland würde dann wieder Gas in
Hülle und Fülle liefern?
Ich weiß nicht so recht.....

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  0

FD **Falk D.**

vor 6 Stunden

“Strack-Zimmermann hielt dagegen und konterte mit hohen
Zustimmungswerten für die Sanktionen. 70 Prozent der
Bevölkerung sei trotz der Einschränkungen weiterhin dafür die
Ukraine zu unterstützen, rechnete sie vor.”

Selbst wenn dieser Wert stimmen sollte, was ich bezweifle, warten
wir mal den Winter ab. Vielleicht reift dann bei dem Einen oder
Anderen die Erkenntnis, daß die Wärmestuben doch nicht das
Nonplusultra sind.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  224

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

 18

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

HL Heike L.

vor 3 Stunden

Das stimmt!

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  5

6 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

 211

DH Dr. H

vor 4 Stunden

Der ÖRR hat AliceWeidel als Talkshow Gasteingeladen

Es geschehen bei Zeiten noch Wunder. .

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  195

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

M MrHyde

vor 4 Stunden

Aber zu einem Thema von dem man weiß, dass ein großer Teil der Bevölkerung anderer Meinung ist.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  13

8 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

MR Maik R.

vor 3 Stunden

Ich bin mal gespannt wie lange diese "70%" Zustimmung noch zu halten ist wenn erstmal realisiert wird das die Energiepreise nicht bezahlt werden können. Diese moralisch/ideologische Politik macht uns alle kaputt.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  193

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

TJ Thomas J.

vor 3 Stunden

Diese 70% sind genauso zusammenphantasiert wie die damals angeblich mehrheitliche Zustimmung zur Impfpflicht.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  161

AK

Andreas K.

vor 3 Stunden

Viel entscheidender als die 70% Aussage finde ich ihren Satz: "Die extrem günstigen Preise werden wir nicht mehr bekommen." Was ist denn dann die Konsequenz. Hohe Kosten für die Bürger und Betriebe bei den lebensnotwendigen Dingen wie Strom und Wärme. Ein Komplettversagen unserer Politiker, denn genau das müsste doch das Ziel sein, deutlich günstigere oder zumindest international wettbewerbsfähige Preise für Strom und Wärme um das Problem zu beherrschen. Aber wir verwalten lieber den Mangel. Die Einstellung dieser Politiker der Bevölkerung gegenüber ist eine Katastrophe.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  190

ANTWORTEN AUSBLENDEN ▲

N

Nachdenker

vor 3 Stunden

Gas war bis jetzt zu billig.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  0

3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN ▾

DL

Dieter L.

vor 3 Stunden

70 Prozent der Bevölkerung sei trotz der Einschränkungen weiterhin dafür die Ukraine zu unterstützen, rechnete sie vor."

Da ist brutal gelogen!

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  189

ANTWORTEN AUSBLENDEN ▲

HP

Heike P.

vor 3 Stunden

Ich glaube schon dass 70% dafür sind die Ukraine zu unterstützen.

Das bedeutet aber im Umkehrschluss nicht, dass diese 70% auch ein Interesse daran haben unsere Existenz zu vernichten, unsere Wirtschaft kaputt zu machen und selbst zu verarmen.

Damit ist der Ukraine nämlich nicht geholfen.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  1

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

TJ Thorsten J.

vor 3 Stunden

Noch etwas:: Frau Strack-Zimmermann wirkt auf mich wie ein kriegslüsterner Hobbit

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  183

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

J J.R.

vor 3 Stunden

@Thorsten J.: wundert Sie das bei der VITA ?
Strack-Zimmermann ist Mitglied des Präsidiums des Förderkreis Deutsches Heer e.V. ("Dem Verein gehören aktive und ehemalige Offiziere, Bundestagsabgeordnete und hochrangige Vertreter der deutschen Rüstungsindustrie an", im Mitgliederverzeichnis fänden sich Firmenvertreter unter anderem von Rheinmetall, Krauss-Maffei Wegmann, EADS, Diehl und Renk.)

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  6

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

IG Infla G.

vor 5 Stunden

Was hat eigentlich der Kalkofe da zu suchen?

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  168

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

SM Steffen M.

vor 4 Stunden

Wenn Scholz nicht da ist muss halt ein anderer Komiker ran.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  114

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

SK **Sahra K.**

vor 3 Stunden

Das, was Sie hier als Kardinalfehler bezeichnen nenne ich Verrat. Ein Fehler ist etwas, das man versehentlich macht und den man korrigieren will. Die Regierung tut jedoch vorsätzlich alles, um dem deutschen Volk zu schaden. Vorsatz kann kein Fehler sein.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  168

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

AM **annette M.**

vor 3 Stunden

Das ist richtig.
Wir werden bewusst ruiniert. Das Ziel: ein neuer Kommunismus.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  73

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN 

AS **Alexander S.**

vor 3 Stunden

Im März 2022 betrug die Zustimmung 2/3, also ca 67%. Im August/September habe ich nur noch 52-54% gesehen, je nachdem welche Konsequenz man zugrunde legt (höhere Energiepreise, Auswirkungen auf deutsche Betriebe, Engpässe bei Energieversorgung). Dieser 70% hat sich Strack-Zimmermann Mal wieder einfach bedient ohne zu belegen woher sie kommen. Anscheinend auch ohne Nachfrage der ÖR-Modetatorin (wie auch meistens).

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  167

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

DL **Dieter L.**

vor 3 Stunden

.....

Anscheinend auch ohne Nachfrage der OR-Modetatorin (wie auch meistens).“

Natürlich, die war eher damit befasst, Weidel in Verlegenheit zu bringen.
Also die ÖR machen so weiter.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  99

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN 

ES Evelyn S.

vor 2 Stunden

Ich habe die Sendung gesehen und es ist schwierig Positionen zu beziehen . Frau Strack. Zimmermann ist leider schon immer krawallig aufgefallen und was Frau Weidel sagt entspricht nun mal der Wahrheit. Ich kann mir nämlich wirklich nie vorstellen das eine so hohe Prozentzahl der Bevölkerung noch mit all diesen Mist einverstanden ist. Jeder 3. hat mittlerweile einen massiven Wohlstandsverlust . Und das ist nicht wegen Putin, sondern steht Schwarz auf weiß im Parteiprogramm der Grünen. Dann noch die Sozialschwemme durch SPD, linke und Grüne.
Allerdings halte auch ich Putin für gefährlich, aber auch Erdogan und die chinesische Parteiführung

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  162

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

N Nachdenker

vor 2 Stunden

Welchen Wohlstand verlieren Sie persönlich?

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  1

11 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

AF Anette F.

vor 2 Stunden

Ich finde es begrüßenswert, dass sich der ÖRR getraut hat, mal ein breiteres Meinungsspektrum zu präsentieren. Eine unliebsame Partei ständig auszuschließen, die doch von einem nicht unerheblichen Teil der dt. Bürger gewählt wurde, ist undemokratisch. Daher: weiter so!

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  155

MD **Maria D.**

vor 2 Stunden

Dr. Strack-Zimmermann ist Mitglied beim Förderkreis Deutsches Heer e.V. und der Deutschen Wehrtechnischen Gesellschaft e.V. a. Diese Organisationen haben eine große Nähe zur Rüstungsindustrie. Wie lässt sich so etwas mit ihrem Job vereinbaren?

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  149

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

TS **Thomas Johann S.**

vor 2 Stunden

Sie folgt einer überkommenen Panzerromantik, es klirren die Ketten, es dröhnt der Motor, deutsche Panzer rollen im ...VOR

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  0

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN 

WE **Wolfgang E.**

vor 2 Stunden

Nach dem Auftritt von Strack-Zimmermann muss man wohl feststellen, dass die FDP ganz sicher nicht die Farbe der Vernunft in der Ampel ist.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  148

R **RegiP**

vor 3 Stunden

Die FDP Dame benutzte den Ausdruck: "extrem niedrige Preise" in Bezug auf Gas und Strom in der Vergangenheit. Mehr Framing geht ja schon nicht mehr. Man tut jetzt so, als wenn wir heutzutage die tatsächlichen Preise bezahlen.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  144

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

S **Sisyphos**

vor 2 Stunden

extrem politische Preise wäre der bessere Ausdruck gewesen: In der Vergangenheit daher zu tief, nun zu hoch.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  5

3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

RB **Renate B.**

vor 3 Stunden

In solch einer verworrenen bis verfahrenen und wirtschaftlich bedrohlich gewordenen Situation für unser eigenes Land derart bissig und verbohrte einzig und allein die eigene Denkweise als Heilmittel zu propagieren und keinen anderen Denkansatz im Entferntesten zuzulassen und dabei für die entstandene Notlage der eigenen Bevölkerung kaum einen Blickwinkel übrig zu haben - wie Frau Strack- Zimmermann:

Ich muss sagen, das erschien mir gestern Abend bedenklicher und erschreckender als das, was Frau Weidel von sich gab. Ein solches Verhalten erinnerte mich an Fundamentalismus.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  142

OS **Olaf S.**

vor 2 Stunden

Frau Dr. Weidel und Frau Wagenknecht sind die einzigen beiden verbliebenen Frauen mit Verstand und Realitätssinn in der deutschen Spitzenpolitik. Schade nur, dass Frau Wagenknecht eine Befürworterin des Sozialismus ist. Da kann ich überhaupt nicht mitgehen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  142

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

H **HaSchi**

vor 2 Stunden

Wenn das so wäre, würde ich auswandern!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  1

4 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

YN **Yvonne N.**

vor 3 Stunden

Unabhängig von den Inhalten:

Das Benehmen von Frau Strack-Zimmermann war unterirdisch! Sie ließ Frau Weigel keine paar Worte aussprechen, ohne dazwischen zu poltern.

[↩ ANTWORTEN](#) [📄 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 136](#)

ANTWORT AUSBLENDEN ^

DM

Dirk M.

vor 2 Stunden

So ist es immer, wenn man keine Argumente hat.

[↩ ANTWORTEN](#) [📄 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 25](#)

FB

Frank Busch

vor 3 Stunden

70% ? Ist das wahr oder von ARD und ZDF?

[↩ ANTWORTEN](#) [📄 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 119](#)

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

AA

Aleksandar A.

vor 3 Stunden

Frank B

Es ist wahr.

[↩ ANTWORTEN](#) [📄 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 0](#)

3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN v

KR

Karin R.

vor 4 Stunden

Wegen Frau Strack-Zimmermann und Ihrer unmöglichen Art habe ich gestern genervt ausgeschaltet.

[↩ ANTWORTEN](#) [📄 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 118](#)

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

II

Iwan I.

vor 3 Stunden

ja, Madame ist schon selten abstoßend in ihrer Überheblichkeit

[↩ ANTWORTEN](#) [📄 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 84](#)

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN v

IL Ischia L.

vor 3 Stunden

Maischberger ist ja richtig mutig und traut sich wirklich eine Politikerin der AFD einzuladen. Hut ab, hoffentlich bekommt sie keinen Ärger.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  116

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

MD Maria D.

vor 3 Stunden

Mich hat neulich schon ihr direkter Umgang mit Habeck erstaunt.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  16

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN 

TL Taus Le

vor 2 Stunden

„70 Prozent der Bevölkerung sei trotz der Einschränkungen weiterhin dafür die Ukraine zu unterstützen, rechnete sie vor.“

Woher hat sie diese Zahl? Im Übrigen besteht ein großer Unterschied zwischen Wirtschaftssanktionen zu unseren Lasten und „weiterhin dafür die Ukraine zu unterstützen“.

Wobei Letzteres nach eine Deindustrialisierung Deutschlands eher unmöglich sein dürfte.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  113

ANTWORT AUSBLENDEN 

FH Frau Holle

vor 2 Stunden

Wie bei Corona - auch hier wurden immer wieder und konsequent falsche Zahlen aufgetischt, nach dem Motto irgendwann glaubt es jeder.

Selbst heute sieht man noch die Toten aufgezählt. Ob mit oder an steht immer noch nicht dabei.

Daher gebe ich diesen angeblichen 70% keine Bedeutung.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  52

BR Bianca R.

vor 2 Stunden

Ich habe gelernt das man sein gegenüber ausreden lässt, bei diesen Teil hat die Kinderstube von Frau Strack Zimmermann versagt.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  112

TS Thomas Johann S.

vor 2 Stunden

Einmal mehr der Beweis, dass man die FDP nicht braucht !

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  111

RO Rainer O.

vor 3 Stunden

Bitte russisches Gas. Bitte keine Sanktionen.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  108

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

SC Super C.

vor 3 Stunden

Möglicherweise haben sich die Konditionen drastisch geändert. Es ist einiges passiert in letzter Zeit.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  9

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

KK Klara K.

vor 3 Stunden

Man muss sich wirklich fragen, von welchen deutschen Rüstungsschmieden Frau Strack-Zimmermann in der Hauptsache bezahlt wird.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  104

T T.S.

vor 3 Stunden

Schön, dass Frau Weidel dabei sein konnte. Zur anderen Dame sage ich lieber nichts.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  103



Martin M.

vor 2 Stunden

Diese extrem günstigen Preise wie Kroatien oder Ungarn hat werden wir also nie wieder bekommen?

Na ja. Wer braucht auch schon eine leistungsfähige Wirtschaft wenn er an den Energieträger Steuern und durch sie Inflation an allen andern Verbrauchst Steuern so toll verdient/das Volk ausbeuten lässt....

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  103



Ralph S.

vor 2 Stunden

Aha, wer nicht die Regierungmeinung teilt, der ist im Leben falsch abgebogen. Ich empfinde es auch als zumindest einen Konflikt gegen die eigene Bevölkerung - und den Amtseid.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  101

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) 



Torsten H.

vor 2 Stunden

Weil Sie jemand sind der auf seinen kurzfristigen Vorteil schaut anstatt darüber nachzudenken wo er in 8 Jahren steht. Und es mangelt vermutlich auch an geschichtlicher Bildung und geopolitischem Verständnis.

Ihr Standpunkt ist doch gar nicht debatierfähig. Er wurde als falsch bewiesen. Man hat doch in 2014 bereits versucht Putin entgegenzukommen und geopolitische hinter wirtschaftlichen Interessen zurückzustellen. Wo hat es uns hingeführt? Das Problem ist exponential gewachsen! Wie oft müssen sie gegen eine Wand laufen bis Sie merken das es weh tut?

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  5

[4 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) 



Alexander S.

vor 3 Stunden

>>>70 Prozent der Bevölkerung sei trotz der Einschränkungen weiterhin dafür die Ukraine zu unterstützen<<<

Das sind ja noch mehr, als seit dem 2. April freiwillig Maske tragen!
Und das war schon die ganz große Mehrheit!

Wer Ironie findet, darf sie behalten...

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  96

K Kochi

vor 2 Stunden

Strack Zimmermann, war in ihrer Argumentation unglaublich, rüstungslobbist der besten Sorte und ihre 70% Zustimmung zum Ukraine Engagement, sowie ihr Verhalten in der Diskussion mit weidel haben mir dieses Gefühl vermittelt.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  96

GA Günther H. A.

vor 4 Stunden

Zur Erinnerung: Es ist noch gar nicht so lange her, da haben Wissenschaftler vorgerechnet, man könne auf russische Gaslieferungen sofort verzichten. Scholz wurde heftig kritisiert, weil er das in Frage gestellt hat.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  94

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) 

DB Dirk B.

vor 3 Stunden

@Günther: Haben sie dazu Quellen? Ich habe auf die schnelle nichts darüber gefunden, welche "Wissenschaftler" das waren.

Und ob diese Recht hatten oder nicht, sieht man zurzeit an den Energiepreisen.... ;-)

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  8

[6 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) 

SO Stefan Otte

vor 2 Stunden

Frau Strack-Schiessmichtot wird Deutschland in einem Jahr nicht wiedererkennen....

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [92](#)

ANTWORT AUSBLENDEN [^](#)

D

Drakus

vor 2 Stunden

Aber als MdB weiter wenig mitbekommen vom Alltag ...

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [16](#)

AG

Andy G.

vor 2 Stunden

Kurz und knapp: Zimmermann ist eine Schande für dieses Land und Weidel hat vollkommen recht!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [91](#)

ME

Michael E E

vor 2 Stunden

Die 70% stimmen schon lange nicht mehr, und es ist eine Frechheit das dauernd als Argument zu wiederholen. Mich wundert auch die Lockerheit wie ausgerechnet die FDP Dame in der Zukunft keine preiswerte Energie mehr sieht. Wer soll denn dauerhaft die hohen Preise bezahlen? Die Wirtschaft bestimmt nicht, die ist vorher kaputt.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [89](#)

ANTWORTEN AUSBLENDEN [^](#)

R

reselection

vor 2 Stunden

SZ ist keine Liberale, sondern eine kalte Kriegerin von der linken Seite.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [33](#)

3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN [v](#)

F

Falzer

vor 42 Minuten

Von welchen "extrem günstigen Preisen" spricht Frau Strack-Zimmermann hier. Wir hatten schon sehr lange mit die höchsten Strompreise, meist doppelt so hoch wie Frankreich. Und bei Benzin und Heizöl lagen wir auch weit vorn.

Aber mit entsprechendem Abgeordnetengehalt definiert man günstig wohl anders als der überwiegende Teil der Bevölkerung.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  89

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

 **Minas K.**

vor 29 Minuten

Falzer: sie spricht das gleiche Mantra der Grünen! Was haben wir nicht verstanden, die FDP hat aufgehört sich liberal und marktwirtschaftlich zu representieren. Sie regieren und nur die Regierung ist deren Ziel, leider nichts mehr!

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  16

 **Georg R.**

vor 2 Stunden

Frau Strack-Zimmermann macht mir Angst.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  88

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) 

 **HaSchi**

vor 2 Stunden

Mir macht die Weidel Angst!

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  0

[1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN](#) 

 **Matthias M.**

vor 3 Stunden

70% der Bevölkerung sind für Sanktionen...

Ich denke 70 Personen aus der Bevölkerung Deutschlands sind für die Sanktionen und diese müssen - mit Verlaub - ein ziemlich eingeschränktes, aller Wahrscheinlichkeit nach die letzten SPD Wähler und echt harte Sozialisten sein.

Ich wäre dankbar, wenn sich diese 70 Personen melden könnten. Ich habe ein paar erhöhte Rechnungen, die ich gerne weiterreichen möchte.

   

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

H

HaSchi

vor 3 Stunden

Ich und mein gesamtes Umgeld gehören zu den 70%.
Es ist ein gutes Gefühl, auf der richtigen Seite zu sein.

ANTWORTEN LINK MELDEN 2

7 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN v

Z

Zeitungsleser

vor 2 Stunden

Ja, ich frage mich auch, weshalb in den letzten Jahren bspw. immer wieder Vertreter der Linken mit weniger als 5 Prozent Wähler eingeladen werden und nicht Vertreter der AfD. Sie sollte sich doch demaskieren, oder? So oder so, sie ist demokratisch gewählt und zur objektiven Berichterstattung gehört auch sie.

ANTWORTEN LINK MELDEN 83

HB

Heidi B.

vor 2 Stunden

Frau Strack-Zimmermann ist ein Grund, die FDP nicht mehr zu wählen!!

ANTWORTEN LINK MELDEN 79

PB

Pooh Bear

vor 24 Minuten

Strack-Zimmermann scheint in ihrem Leben nicht nur einmal falsch abgebogen zu sein. Neben Karlchen eine ebenso unappetitliche Dauerlobbyistin, die man nicht in herausgehobenen Positione 70% sehen möchte. Boykott sind!

ANTWORTEN LINK MELDEN 40

ANTWORT AUSBLENDEN ^

WS

Wurst S.

vor 18 Minuten

Damit unterstellen sie dann aber, dass die Leute zu

logischem Denken nicht fähig sind. Denn Unterstützung der Ukraine bedeutet nun mal, den Agressor nicht mit Energie- und Rohstoffimporten zu belohnen.

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN 

 **Ulrich P.**
